

# OTEC Präzisionsfinish: „Wir wachsen aus Innovation.“

## Vom Start Up zum mittelständischen Technologieführer

Die OTEC Präzisionsfinish GmbH steht von Anfang an für innovative Schleif- und Poliersysteme "Made in Germany": Geliefert werden keine Prozesse „von der Stange“, sondern individuell auf Kundenanforderungen zugeschnittene Oberflächenlösungen. Revolutionäre und präzise maschinelle Verfahren erzielen Ergebnisse wie sonst herkömmliche Prozesse – aber in kürzerer Zeit, prozesssicher und mit konstanter Wiederholungsgenauigkeit. Gegründet wurde das Unternehmen 1996 von Helmut Gegenheimer und Soran Jota im baden-württembergischen Straubenhardt nahe Pforzheim. Seither entwickelte sich der Spezialist für Oberflächenbearbeitung vom Maschinenbau-Start Up für Poliermaschinen der Schmuck- und Uhrenindustrie zum weltweit agierenden Technologieführer für Entgraten, Schleifen, Glätten und Polieren. Internationale Kunden etwa aus der Schmuck- und Uhrenindustrie, Medizintechnik, Pharmabranche, Automobil- und Elektroindustrie, Luft- und Raumfahrt, additive Fertigung, Werkzeug- und auch Lebensmittelbranche vertrauen auf die inzwischen jahrzehntelange Expertise – und Innovationskraft. Der große Erfolg der OTEC-Maschinenteknik liegt unter anderem an der Revolutionierung manueller Bearbeitungsgebiete. OTEC macht eine perfekte maschinelle Oberflächenveredelung möglich - mit einem präziseren Ergebnis und einer konstanteren Qualität als von Hand. Solch glatte Oberflächen, definierte Verrundungen und perfekter Glanz sind heute für viele Geschäftsbereiche mehr denn je ein großes Thema.

Streamfinish - kurz SF genannt - ist eine neue entwickelte OTEC Gleitschleiftechnologie. Bei diesem Verfahren werden Werkstücke in den sich drehenden, mit Schleif- oder Poliermitteln gefüllten Behälter abgesenkt. Die eigentliche Arbeitsbewegung erfolgt durch das umströmende Schleif- oder Poliermittel und zusätzlich durch das ebenfalls rotierende Werkstück.

Die SF wurde speziell für die Anwendungen entwickelt, für die es bisher keine befriedigenden Verfahren gab bzw. höchste Oberflächen-

qualitäten bis in die kleinste Geometrie hinein gefordert sind. Bei auf dieser Weise bearbeiteten Schnecken, wie sie etwa in der Lebensmittelindustrie eingesetzt werden, sind die Vorteile eine höhere Ausbringung und Standzeit sowie die einfache Reinigung aufgrund der perfekt geglätteten Oberfläche. Geschäftsführer Helmut Gegenheimer erläutert: „Uns ist vom ersten Tag an wichtig, dass OTEC nicht dadurch vorangetrieben wird, dass Technologien eingekauft oder kopiert werden, sondern aus eigener, technischer Innovationskraft wachsen und technischer Vorreiter sind. Heutzutage wird unsere Technologie oft nachgeahmt, aber wir sind es, die nach wie vor Branchenstandards setzen. Jeder 5. Mitarbeiter im Unternehmen ist in der Entwicklung angestellt, diese Investition in die Zukunft ist wichtig. Wie können fortschrittliche OTEC-Technologien dazu dienen, die End-Produkte unserer Kunden zukunftsgerechter und wirtschaftlicher zu gestalten? Das wird OTEC auch in Zukunft leiten.“



Links: Schnecke nach der Bearbeitung  
Rechts: OTEC Maschine der SF-Serie

